

Outokumpu startet eine Kooperation mit thyssenkrupp Materials Processing Europe und der Boysen Gruppe, um die Dekarbonisierung der Automobilindustrie zu unterstützen

Outokumpu, der weltweite Marktführer in der Edelstahlbranche, arbeitet mit thyssenkrupp Materials Processing Europe, einem führenden Service Center für Stahl und Aluminium, und der Boysen Gruppe, einem Hersteller von Premium-Abgassystemen, zusammen, um den weltweit ersten, nahezu emissionsfreien Edelstahl in der Automobilindustrie einzuführen. Circle Green von Outokumpu ist der nachhaltigste Edelstahl der Welt mit einem bis zu 92 % geringeren CO₂-Fußabdruck als dem des Branchendurchschnitts*. Die Unternehmen wollen ab der zweiten Hälfte 2023 größere Mengen des Circle Green Produkts von Outokumpu an die Industrie liefern.

„Gemeinsam mit unseren engagierten Partnern weiten wir diese einzigartige Lösung auf die Automobilindustrie aus. Wie viele andere Branchen ist auch die Automobilbranche auf der Suche nach Möglichkeiten, ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren, und wir können unseren Kunden und Partnern dabei helfen, Lösungen zu entwickeln, die die Klimabelastung verringern. Vor einem Jahr haben wir Circle Green eingeführt, unseren nahezu emissionsfreien Edelstahl, der in verschiedenen Segmenten großes Interesse und Nachfrage geweckt hat. Durch die Bündelung der Stärken und des Fachwissens von Outokumpu, thyssenkrupp Materials Processing Europe und der Boysen Gruppe stellt die Partnerschaft einen Meilenstein auf dem Weg zu einer emissionsarmen Automobilindustrie dar“, sagt Niklas Wass, Executive Vice President, Stainless Europe bei Outokumpu.

Erstmals nahezu emissionsfreier Edelstahl für die Automobilindustrie

Die Auspuffabgase von Pkw, Lkw und anderen Straßenfahrzeugen machen etwa 75 Prozent aller CO₂-Emissionen im Bereich der Mobilität aus – etwa sechs Gigatonnen CO₂ pro Jahr. Die Umstellung auf emissionsarme Fahrzeuge wird die Lieferketten der Automobilindustrie verändern und den Markt für Fahrzeugkomponenten signifikant prägen.**

Im Rahmen der Kooperation liefert Outokumpu das Material an thyssenkrupp Materials Processing Europe, die Service Center Experten übernehmen die Verarbeitung des Master-Coils zu Spaltbändern und die just-in-time Lieferung an die Boysen Gruppe.

„Als unabhängiges Servicecenter sind Versorgung und Service rund um emissionsreduzierte Metallprodukte für unser Unternehmen zentrale Leistungen. Wir möchten unsere Kunden und Partner bei der Entwicklung von nachhaltigen Lösungen unterstützen – so wie durch den Einsatz von „Circle Green“ mit bis zu 92 % weniger CO₂-Emissionen als durchschnittlicher Edelstahl für unseren Kunden, die Boysen Gruppe“, sagt Marcus Wöhl, CEO von thyssenkrupp Materials Processing Europe.

Das Angebot von CO₂-reduziertem Material ist ein wichtiger Baustein in der Nachhaltigkeitsstrategie von thyssenkrupp Materials Services, der Muttergesellschaft von thyssenkrupp Materials Processing Europe.

Mit dem Einkauf und der Verwendung von dekarbonisiertem Edelstahl übernimmt die Boysen Gruppe in der Automobilindustrie eine Vorbildfunktion für nachhaltigere Lieferketten. Der Einsatz von Circle Green ermöglicht der Boysen Gruppe ein enormes Einsparpotenzial bei den CO₂-Emissionen und leistet damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz – und unterstützt gleichzeitig das Unternehmensziel, die Umwelt zu schützen, zu erhalten und mitzugestalten.

„Für uns als Entwickler und Hersteller von Systemen und Komponenten, die in den Fahrzeugen unserer Kunden für eine entscheidende Reduzierung der Schadstoff- und Lärmemissionen sorgen, ist Umweltschutz ein wesentlicher Bestandteil unseres Geschäfts. Wir sind stolz, zwei strategische Partner gefunden zu haben, um das wichtige Thema der Nachhaltigkeit und CO₂-Neutralität in der Lieferkette weiter voranzutreiben. Getreu unserem Motto – ohne Veränderung keine Zukunft“, sagt Rolf Geisel, CEO der Boysen Gruppe.

Outokumpu hat mit Circle Green ein weltweites Vorbild geschaffen, denn kein anderer Edelstahlhersteller hat bisher in der gesamten Produktionskette von der Rohstoffgewinnung bis zur Endproduktion so niedrige Emissionswerte erreicht.

*) Globale durchschnittliche CO₂-Emissionen 6,1 kg CO₂ pro kg Edelstahl (Quelle: ISSF). Outokumpu Circle Green CO₂-Emissionen: bis zu 0,5 Tonnen CO₂ pro Tonne Edelstahl.

**) The automotive sector's net-zero transition: Shifting to low-emission vehicles | Sustainability | McKinsey & Company

Erfahren Sie mehr: [Reduce your carbon footprint with Outokumpu Circle Green | Outokumpu](#)

Über thyssenkrupp Materials Services

thyssenkrupp Materials Services ist mit rund 380 Standorten – davon ca. 260 Lagerstandorte – in mehr als 30 Ländern der größte werksunabhängige Werkstoff-Händler und -Dienstleister in der westlichen Welt. Das vielseitige Leistungsspektrum der Werkstoffexperten ermöglicht es den Kunden, sich noch stärker auf die individuellen Kerngeschäfte zu konzentrieren. Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung „Materials as a Service“ fokussiert sich das Unternehmen auf die Lieferung von Roh- und Werkstoffen sowie Produkte und Dienstleistungen im Bereich Supply Chain Management. Digitale Lösungen sorgen für effiziente und ressourcenschonende Prozesse beim Kunden und bieten so die Grundlage für nachhaltiges Handeln. Ab 2030 wird Materials Services klimaneutral agieren.

Über die Boysen Gruppe

Kerngeschäft der Boysen Gruppe mit Stammsitz in Altensteig (Baden-Württemberg) ist die Entwicklung und Fertigung hochleistungsfähiger Abgassysteme und -komponenten für Pkw, Nutzfahrzeuge und Off-

Highway-Anwendungen. Neben den drei Hauptkunden Audi, BMW und Mercedes-Benz arbeitet der Abgastechnik-Spezialist für die deutschen Automobilhersteller Volkswagen und Porsche, die britischen

Marken Bentley und Rolls-Royce, die Nutzfahrzeughersteller Daimler und MAN sowie im Bereich Off-Highway-Anwendungen für Krauss Maffei, mtu, Voith und andere.

Im Zuge des technologischen Wandels innerhalb der Automobilindustrie setzt Boysen neben innovativen Abgastechnologien auch auf neue Produktgruppen, die in allen Fahrzeugen – unabhängig der Antriebsart – zum Einsatz kommen können. Einen weiteren wichtigen Baustein seiner Zukunftsstrategie sieht das Stiftungsunternehmen im Bereich der Energietechnik, wobei vor allem Themen wie Wasserstoff, Brennstoffzellen sowie stationäre Energiespeicher im Fokus stehen.

Die Boysen Gruppe beschäftigt aktuell rund 5.200 Mitarbeiter an 27 Standorten im In- und Ausland. Neben den Entwicklungsstandorten in Altensteig und Nagold verfügt Boysen über Produktionsstandorte in Altensteig, Simmersfeld, Heubach, Salching, Ingolstadt, Plauen und Achim sowie in Frankreich, Ägypten, Südafrika, Indien, China, Mexiko, Serbien, Rumänien und in den USA.

Ein Bild steht Ihnen hier zum Download zur Verfügung (Quelle: Outokumpu):

https://transfer.thyssenkrupp.com/public/s138595f_229a2fd9e63cab8689657a/

Bildunterschrift:

Die ersten Circle Green Coils bei thyssenkrupp Materials Processing Europe in Mannheim zur Weiterverarbeitung und Lieferung an die Boysen Group.

Ansprechpartner für Medien:

thyssenkrupp Materials Services

Lars Bank, Head of Communications

Telefon: +49 (0) 201 844 534416, lars.bank@thyssenkrupp-materials.com

Outokumpu:

Päivi Allenius, VP – Communications

Telefon: +358 40 753 7374

oder

Outokumpu Presseabteilung

Telefon: +358 40 351 9840

Boysen Gruppe

Christian Grimm, Presse und Public Relations

Telefon: +49 (0) 7452 8404 200